



Mehrbelastung der Polizeiinspektion Wattgasse durch reduzierte Öffnungszeiten im Bezirk

Die unterzeichnenden Bezirksräte und Bezirksrätinnen des Klubs der Freiheitlichen Bezirksräte stellen zur Bezirksvertretungssitzung am 26.06.2025 gemäß § 23 GO BV folgende

8. Anfrage

- 1.) Welche personellen und organisatorischen Maßnahmen sind geplant, um die Mehrbelastung der Polizeiinspektion Wattgasse an Sonn- und Feiertagen abzufedern, wenn sie als einzige geöffnete Station im Bezirk sämtliche Bürgeranliegen entgegennehmen muss?
- 2.) Wie viele Einsätze, Parteienkontakte oder Anzeigen wurden in den vergangenen Monaten durchschnittlich an Sonntagen bzw. Feiertagen in der Polizeiinspektion Wattgasse registriert – und welche Steigerung wird für die Zeit nach der Schließung der übrigen Ottakringer Inspektionen prognostiziert?
- 3.) Welche Auswirkung hat diese Maßnahme auf die Einsatzbereitschaft der Funkstreifen im Bezirk – insbesondere im Hinblick auf dringende Einsätze in anderen Teilen Ottakrings?
- 4.) Sind Überstunden, personelle Aufstockungen oder logistische Anpassungen vorgesehen, um die Funktionsfähigkeit der Polizeiinspektion Wattgasse unter dieser Mehrbelastung zu gewährleisten?
- 5.) Wie wird evaluiert, ob es zu Überforderung, längeren Wartezeiten oder sicherheitsrelevanten Engpässen kommt?

Begründung

Mit der Wattgasse verbleibt nur eine geöffnete Polizeiinspektion im gesamten Bezirk Ottakring an Sonn- und Feiertagen. Damit liegt die gesamte Verantwortung für persönliche Parteienkontakte, Anzeigenaufnahmen und niederschwellige Hilfeleistungen auf einer einzigen Dienststelle.



Angesichts der bekannten Einsatzfrequenz im Bezirk – insbesondere in den Bereichen Brunnenmarkt und Yppenplatz – muss die Bezirksvertretung sicherstellen, dass diese Maßnahme nicht zu sicherheitsrelevanten Engpässen oder Überforderung des eingesetzten Personals führt. Transparenz und klare Entlastungskonzepte sind unerlässlich.

KO Britta Stumpf, BA

BR Andreas Staudinger